

Innenausbau für 4 Personen am Land Rover Defender 110 / TD5



Hallo Herr Kraus,

nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre sehr hilfreichen Tipps zu meinem Innenausbau.

Wie gewünscht sende ich Ihnen anbei die Fotos vom Resultat.

Den genauen Verlauf des „kleinen Projektes“ können sie auch im Forum www.blacklandy.eu verfolgen. Wenn Sie in der Suchfunktion meinen Nicknamen „**Nashreport**“ eingeben steht das Projekt unter dem Thema „**Innenausbau geht nun los...**“. Weitere Bilder sind auch in meinem Album unter Blacklandy.eu zu finden.

Nochmals herzlichen Dank und Ihnen weiterhin alles Gute.

Und hier die Beschreibung und die Bilder:

Material: Multiplexplatten 6,9mm

Farbe: Schiefergrau / Weiss

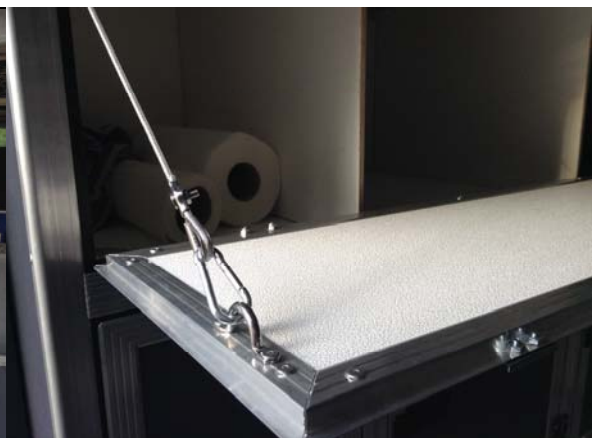
Ausbau gemäß „Concept 1“

Ziel war es, den Landy für 2 Erwachsene und 2 Kinder auszubauen.

Der Einzelsitz in der 2. Sitzreihe wurde entfernt. Dort finden nun die Kühlbox, darunter Zubehör für die Seilwinde sowie der Subwoofer Platz. Die Zweiersitzbank auf der Beifahrerseite in der 2. Sitzreihe bleibt unverändert drin. Darunter befindet sich der Verstärker für das Radio sowie der Wechselrichter für 220V Spannung.

Die 2 Erwachsenen schlafen oben im Evo-Camper-Hubdach und die Kinder auf der Liegefläche im „unteren Stock“. Die obere Liegefläche ist ein IKEA-Lattenrost, welches auf die Breite der Liegefläche zurechtgeschnitten wurde. Vorher hatte ich dicke Multiplexplatten, die sehr schwer und hart waren. Der Lattenrost ist um einiges bequemer und auch zugleich viel leichter. Des Weiteren entsteht mit dem Lattenrost bei geschlossenem Hubdach unten mehr Kopffreiheit – viel angenehmer.

Auf der Fahrerseite im Laderaum entstand ein Hochschrank mit mehreren Klappen.



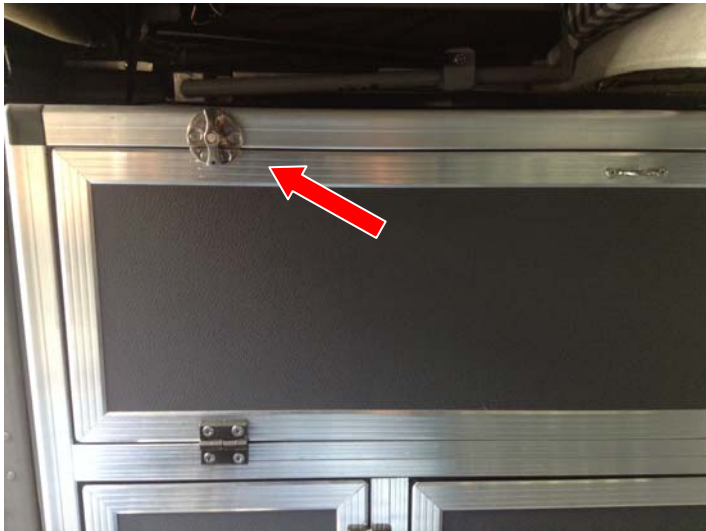
Auf der Beifahrerseite ist die Radkastenbox für viel Werkzeug und sonstige Utensilien. Die Radkastenbox ist im Gegenteil zum Hochschrank abnehmbar. Zwischen der Box und dem Fenster ist noch Platz für etwas Stauraum, wo man noch schön mit den Händen reinlangen kann. Dort habe ich meine Vorhänge und die Alu-Winkelhalter verstaut (dazu noch später mehr). Ich habe auch die ursprünglichen Gurte drin gelassen, damit ich im Notfall noch weitere 2 Personen mitnehmen kann (allerdings nur für Ausnahmefälle).



Die Radkastenbox dient auch als Sitzplatz zum Kochen oder Essen, wenn draußen mal schlechtes Wetter sein sollte.



Als Tisch wird einfach die oberste Klappe gegenüber vom Hochschrank geöffnet. Um einen „ebenen Tisch“ zu bekommen, wurde bei dieser Klappe auf Hebelverschlüsse verzichtet und dafür Beschläge (Vorreiber aus Edelstahl) aus dem Bootsbau verwendet.



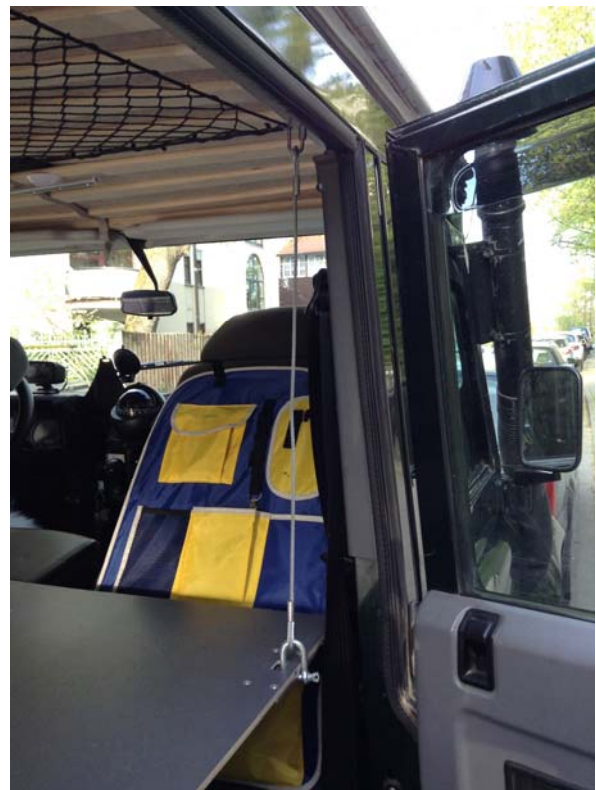
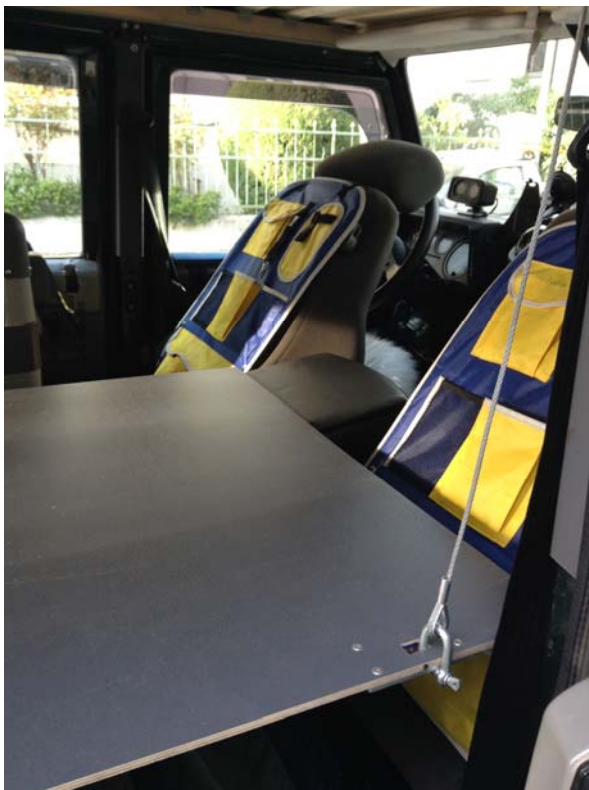
Unter dem Hochschrank ist eine Box mit einer langen Klappe für Sachen, wie z.B. Wagenheber, Zeltstangen usw.



Um unten eine Liegefläche mit umgeklappter 2. Sitzreihe zu ermöglichen, wurde die Höhe der Radkastenbox genau so hoch gewählt, wie die die Höhe der umgeklappten Sitzreihe.



Als Auflagepunkte für die Liegefläche im vorderen Bereich kommen die Cubbybox, die umgeklappte 2. Sitzreihe sowie ein Stahlseil in Höhe der B-Säule auf der Beifahrerseite zum Zuge. Dieses Stahlseil wird oben an einem Aluwinkel und an der Liegefläche eingehängt.



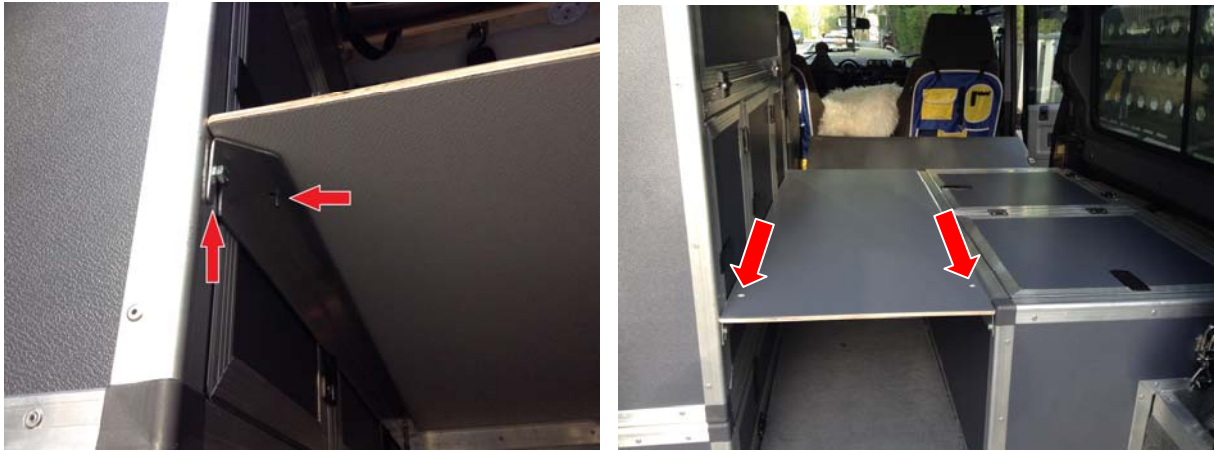
Die Stelle, wo das Stahlseil an der Liegefläche eingehängt wird, wurde auf der unteren Seite der Liegefläche noch zusätzlich mit einer Aluplatte verstärkt (um evtl. Rissbildungen zu vermeiden).



Als Auflagepunkte für die Liegefläche im hinteren Bereich werden Aluwinkel am Hochschrank und an der Radkastenbox über jeweils 2 Schraubenköpfe eingeschoben. Somit können die Alu-Auflagewinkel schnell wieder verstaut werden.



Um ein verrutschen der unteren Liegefläche zu vermeiden, sind jeweils 2 Schrauben an den Multiplexplatten vorne fest angebracht. Diese werden in entsprechende Löcher in der Aluschiene von oben eingeführt und funktionieren ähnlich wie Passstifte (sieht noch nicht sehr schön aus, später werde ich die Köpfe von Inbusschrauben verwenden).



Insgesamt dienen unten 2 Multiplexplatten als Liegefläche. Diese passen schön in den Spalt zwischen den einzelnen Latten und den Querstreben vom Lattenrost. Die Platten liegen fix auf den Querstreben auf und werden mit einem Spanngurt befestigt.



Für die untere Liegefläche werden insgesamt 4 Matratzen verwendet. Die Maße sind so gewählt, dass man sie auch als Sitzfläche und Lehne für die Radkastenbox verwenden kann (siehe auch Bilder oben). Auf den Bildern haben die Matratzen noch weiße Bezüge. Diese werden noch mit anderen Bezügen ausgetauscht.

